

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Vertragsbedingungen im Rahmen von Dienstleistungsverträgen und / oder Werkverträgen,
die über die Plattform <https://heidbyte.de>

zwischen

heidbyte Services
Inhaber: Kevin Heide
Leopoldstraße 2-8
32051 Herford

Telefon: +49 (0) 5221 – 87296 10
E-Mail: info@heidbyte.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE323888099

- im Folgenden „Anbieter“ -

und

den in §2 des Vertrags bezeichneten Kunden - im Folgenden „Kunde“ - geschlossen werden.

§ 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

1) Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Anbieter und den Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

2) Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht überwiegend seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

§ 2 Vertragsschluss

1) Der Kunde kann sich durch den Anbieter Websites erstellen lassen. Der Kunde stellt über die Website im Kontaktformular über den Button „Absenden“ zu den Paketen eine ganz unverbindliche Anfrage zu seiner Projektidee. Wir analysieren die Anfrage und prüfen, ob das Wunschpaket des Kunden das Richtige ist und ob wir die Website mit unserem System überhaupt umsetzen wollen und können. Nach Rücksprache mit dem Kunden schicken wir ihm den Vertragstext inklusive dieser AGB zwecks Unterschrift sowie die Belehrung nach Datenschutzgrundverordnung. Der Vertrag kommt zustande, sobald der Kunde ihn in angemessener Zeit dem Anbieter unterschrieben zusendet.

2) Der Vertragstext wird unter Wahrung des Datenschutzes gespeichert.

3) Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

§ 3 Vertragsgegenstand

- 1) Die Websites des Anbieters werden im Rahmen der angebotenen Tarifpakete angegebenen Möglichkeiten für Suchmaschinen optimiert. Nicht geschuldet ist ein bestimmtes Maß an Traffic / Umsatz.
- 2) Die Verfügbarkeit der angebotenen Leistungen wird nur bis zur Schnittstelle in das Internet gewährleistet. Einschränkungen in der Verfügbarkeit sind möglich, wenn sie außerhalb des Einflussbereiches des Anbieters liegen.

§ 4 Mitwirkung und Sorgfaltspflicht

- 1) Die für Leistungen notwendigen Unterlagen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Fotos, Texte, Dokumentationen oder PR-Mitteilungen, Software und/oder Hardware, sowie notwendige Arbeitsmittel, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Zugänge, Passworte, Autorisierungs-codes, Registrierungsbestätigungen und/oder Speicherorte/Speichermedien werden durch den Kunden unaufgefordert, kostenfrei, rechtzeitig und frei von Rechten Dritter zur Verfügung gestellt. Der Kunde haftet gegenüber dem Anbieter für Schäden durch bereitgestelltes Material.
- 2) Der Anbieter kann dem Kunden je nach Paket einen oder mehrere Zugänge zur Verfügung stellen, z. B. zur eigenständigen Pflege der Inhalte. Der Kunde verpflichtet sich, jeden Zugang mit Sorgfalt zu behandeln und für alle Schäden, die ggf. aus Weitergabe, Veröffentlichung oder Missbrauch entstehen, aufzukommen.
- 3) Für Inhalt, Datenschutz und Rechtskonformität der erstellten Website, einschließlich der Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen zum Betrieb, ist der Kunde als Website-Betreiber allein verantwortlich.
- 4) Werden im Rahmen der vereinbarten Tätigkeit durch den Anbieter Inhalte mit rechtlicher Relevanz erstellt und/oder in eine Website oder andere durch den Anbieter erstellte und/oder gewartete Produkte eingefügt, erfolgt dies stets im Auftrag und unter Verantwortung des Kunden. Eine Rechts- oder Steuerberatung durch den Anbieter erfolgt ausdrücklich nicht. Der Anbieter haftet nicht für Rechtsfehler oder falsche Inhalte. Dies gilt ausdrücklich einschließlich aber nicht beschränkt auf Impressum, Datenschutzerklärung und/oder andere gesetzlich vorgeschriebene Pflichtangaben.
- 5) Zur Einhaltung des Datenschutzes gemäß DSGVO kann der Kunde mit dem Anbieter einen Auftragsverarbeitungsvertrag schließen. Der Auftragsverarbeitungsvertrag des Anbieters wird dem Kunden zur Verfügung gestellt.

§ 5 Unzulässige Nutzung

Der Anbieter kann von Gesetzes wegen verpflichtet sein, rechtswidrige Inhalte zu löschen bzw. rechtswidrige Handlungen zu unterbinden, sobald wir Kenntnis von diesen erlangen.

Die Nutzung für Chats, Ad-Server, sowie eigene Subdomain- oder Hosting-Dienste sind ausdrücklich ausgeschlossen. Der Anbieter haftet nicht für Folgeschäden, die durch Abschaltung oder Unterbrechung der Erreichbarkeit einer Website entstehen.

Die durch den Anbieter und/oder seine Kooperationspartner zur Verfügung gestellten Leistungen, Ressourcen und Domains darf der Kunde nicht für rechtswidrige oder strafbare Handlungen bzw. Inhalte nutzen. Dazu zählen insbesondere folgende Aktivitäten, Inhalte bzw. Links auf derartige Inhalte:

- 1) Marken-, Wettbewerbs- und Urheberrechtsverletzungen
- 2) Spam, unaufgeforderte Zusendung von Werbung
- 3) Verletzungen des Rechts am eigenen Bild
- 4) Verstoß gegen Jugendschutzbestimmungen
- 5) gewaltverherrlichende Inhalte
- 6) pornografische/erotische Inhalte oder Angebote
- 7) Aufforderungen zur Gewalt gegen Personen, Institutionen oder Unternehmen
- 8) Informationen oder Links zu illegalen Downloads, Cracks und sonstigen illegalen Inhalten bzw. Aktivitäten
- 9) beleidigende, entwürdigende oder geschäftsschädigende Äußerungen über Personen, Unternehmen, Behörden oder Institutionen in jeglicher Form
- 10) unbefugtes Eindringen in fremde Rechnersysteme (Hacking)
- 11) Behinderung fremder Rechnersysteme durch Versenden/Weiterleitung von Datenströmen und/oder Emails (Spam-Mail-Bombing)
- 12) Suche nach offenen Zugängen zu Rechnersystemen (Portscanning)
- 13) Versendung von Emails an Dritte zu Werbezwecken, sofern er nicht davon ausgehen darf, dass der Empfänger ein Interesse hieran hat (z. B. nach Anforderung oder vorhergehender Geschäftsbeziehung)
- 14) das Fälschen von IP-Adressen, Mail- und Newsheadern, sowie die Verbreitung von Viren

§ 6 Abnahme erstellter Websites

- 1) Die Abnahme darf nicht aus gestalterisch-künstlerischen Gründen verweigert werden. Im Rahmen des Auftrags besteht Gestaltungsfreiheit.
- 2) Die Abnahme ist spätestens bei Übergabe bzw. Inbetriebnahme („Live-Schaltung“) zu erklären. Während der Designphase stellt der Anbieter dem Kunden in der Regel eine temporäre Adresse zur Verfügung. Die Inbetriebnahme wird dann mit der Erreichbarkeit der erstellten Website unter der vorgesehenen Domain vollzogen.
- 3) Kleinere Mängel, die Funktion und Nutzungsmöglichkeit der erstellten Website nicht beeinflussen, hindern die Abnahme nicht, wenn der Anbieter dies verlangt und unverzügliche Mängelbeseitigung (spätestens binnen drei Tagen) zusagt. Wegen unerheblicher Mängel darf die Abnahme nicht verweigert werden. Läuft eine vom Anbieter gesetzte Frist zur Abnahme ergebnislos ab, gilt die Abnahme als erteilt.
- 4) Liegen erhebliche Mängel vor, verpflichtet sich der Anbieter die Mängel unverzüglich zu beseitigen. Die Abnahme ist innerhalb einer Woche nach Anzeige der Mängelbeseitigung zu wiederholen. Spätestens mit der Anweisung des Kunden zur Inbetriebnahme der erstellten Website gilt die Abnahme als erteilt. Stellt ein Kunde selbst die Erreichbarkeit der erstellten Website unter einer von der temporären Adresse abweichenden Domain her, gilt die Abnahme ebenfalls als erteilt.

§ 7 Laufzeit und Vertragsverlängerung

- 1) Wird nicht 30 Tage vor Ablauf der jeweiligen Vertragszeit die Kündigung ausgesprochen, verlängert sich der Vertrag automatisch um die festgelegte Verlängerungszeit.
- 2) Mit Ende der Laufzeit enden die Nutzungsrechte an dazugehörige, erstellte Websites.
- 3) Mit Ende der Laufzeit enden alle gebuchten Zusatzleistungen wie z. B. Verwaltung, Monitoring, Updates und Online Marketing.

§ 8 Obliegenheiten und Pflichten des Kunden

- 1) Der Kunde ist selber für die rechtlichen Inhalte wie Impressum, Widerrufbelehrung, Datenschutzerklärung usw. verantwortlich.
- 2) Rein deklaratorisch sei gesagt, dass für Veränderungen an der zu Verfügung gestellten Website durch den Kunden selbst grundsätzlich natürlich alleine dieser verantwortlich ist. Vor allem wenn dadurch die Funktionalität der Seite erschwert wird.
- 3) Der Kunde ist ferner in der Regel alleine dafür verantwortlich, dass er an den dem Anbieter von ihm zur Verfügung gestellten Daten, Bildern, Inhalten etc. die jeweils notwendigen Nutzungsrechte innehat. Der Anbieter kann hierfür nicht in Regress genommen werden.
- 4) Selbstverständlich hängt die Geschwindigkeit der Erstellung einer Website vor allem auch von der Vollständigkeit, der zur Verfügung gestellten Daten bzw. Schnelligkeit der Kommunikation, ab. Der Kunde kann diesen Prozess entscheidend selbst positiv mitgestalten.

§ 9 Domains

Die Domainregistrierung führt der Anbieter nur stellvertretend für den Kunden durch. Etwaige Rechtsverletzungen des Kunden durch Verletzung von Namensrechten etc. hat dieser alleine zu vertreten. Der Anbieter garantiert keine Verfügbarkeit des gewünschten Domainnamens oder, dass der Kunde diesen Domainnamen auf Dauer behalten kann. Es besteht kein Anspruch des Nutzers auf Beantragung einer unentgeltlichen Ersatzdomain, wenn die Erstdomain ihm entzogen wird. Der Anbieter ist berechtigt, die Domain des Nutzers nach Beendigung des Vertrages freizugeben. Spätestens dann erlöschen alle Rechte des Nutzers an der Domain.

§ 10 Emails

Wenn ein gebuchtes Paket eine E-Mail-Funktion aufweist, richten sich die Speichergröße, Anzahl der E-Mail-Adressen, maximale Empfangsgröße und Art des Zugangs jeweils gebuchten Produktvariante. Der Kunde ist für alle von ihm verfassten Inhalte (E-Mails, Forenbeiträge, Maillinglisten- Beiträge etc.) selbst verantwortlich. Der Versand von Massen-Emails (Spam) über unsere Server führt zur Sperrung des E-Mail Accounts.

§ 11 Preise

Alle Preise, die auf der Website des Anbieters angegeben sind, verstehen sich einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer.

§ 12 Vergütung und Zahlung

- 1) Die jeweilige Einrichtungsgebühr ist für jedes Paket bei Vertragsabschluss fällig.
- 2) Das Nutzungsrecht des Designs, Hosting und die fortlaufende Administration, sowie ausgewählte Angebote und Leistungen werden über eine zusätzliche monatliche Gebühr abgerechnet. Sie ist bei einer Erweiterung des Paketumfangs anzupassen.
- 3) Die Monatsgebühren werden jeweils monatlich im Voraus fällig. Die erstmalige Berechnung wird für den Monat, in dem die Abnahme und/oder Inbetriebnahme der Website erfolgt ist, vorgenommen. Spätestens jedoch wird die erstmalige Berechnung für den 3. Monat nach Auftragserteilung vorgenommen.
- 4) Wenn der Kunde mit drei oder mehr Monatsmietgebühren im Rückstand ist, ist der Anbieter berechtigt, die Gesamtsumme aller Gebühren bis zum regulären Vertragsende zzgl. ggf. angefallener Mahnkosten sofort und insgesamt abzurechnen.
- 5) Sämtliche monatliche Zahlungen werden über den externen Zahlungsdienstleister GoCardless (<https://gocardless.com>) abgewickelt. Der Kunde erklärt sich mit den Nutzungsbedingungen des Zahlungsdienstleisters einverstanden.
- 6) Gesonderte Agentur-Leistungen, die über die geschuldeten Leistungen des Pakets hinausgehen, werden zum Tarif von 70,- € inkl. MwSt. pro Stunde gegen Stundennachweis vergütet. Fremdleistungen (z.B. Bildlizenzen, Fotograf, Druckerei) können bedarfsweise nach Absprache zu abweichenden Tarifen eingekauft werden. Kurzfristige Preisänderungen sind vorbehalten.
- 7) Alle Rechnungen des Anbieters sind innerhalb von 7 Tagen ab Rechnungsdatum zahlbar. Maßgebend ist das Datum des Zahlungseingangs. Schriftlich getroffene Zahlungsvereinbarungen haben Vorrang. Im Verzugsfall ist der Anbieter berechtigt, weitere Lieferungen und Leistungen zurückzuhalten.
- 8) Der Kunde kommt 30 Tage nach Zugang der Rechnung oder durch Mahnung oder, wenn der Zeitpunkt der Zahlung kalendermäßig bestimmt ist, durch Nichtzahlung zum vereinbarten Zeitpunkt in Verzug.
- 9) Ab Verzugseintritt steht dem Anbieter ein Anspruch auf Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu, sofern der Kunde nicht nachweist, dass dem Anbieter ein geringerer Zinsschaden entstanden ist. Das Recht zur Geltendmachung eines darüberhinausgehenden Verzugschadens bleibt unberührt.
- 10) Falls der Kunde vor Beginn der Auftragsbearbeitung vom Vertrag zurücktritt, kann der Anbieter einen angemessenen Teil der vereinbarten Vergütung als Stornogebühr verlangen.

§ 13 Haftung

- 1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

4) Die sich aus Abs. 1 und 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit der Anbieter den Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Sache übernommen hat. Das gleiche gilt, soweit der Anbieter und der Kunde eine Vereinbarung über die Beschaffenheit der Sache getroffen haben. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 14 Gewährleistung

Der Anbieter gewährleistet, dass das Werk nicht mit Mängeln behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern. Eine unerhebliche Minderung des Wertes oder der Tauglichkeit bleibt außer Betracht. Es gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist, die mit dem Tag der Lieferung beginnt. Während der Gewährleistungspflicht auftretende Mängel hat der Kunde dem Anbieter unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Die Gewährleistung umfasst nicht die Beseitigung von Fehlern, die durch normalen Verschleiß, äußere Einflüsse oder Bedienungsfehler entstehen. Die Gewährleistung entfällt, soweit der Kunde ohne Zustimmung des Anbieters Geräte, Elemente oder Zusatzeinrichtungen, insbesondere Design und Programmierung selbst ändert oder durch Dritte ändern lässt.

§ 15 Kündigungsrechte, Zurückbehaltungsrecht

1) Bei 2 aufeinanderfolgenden ausstehenden Raten oder mindestens 3 ausstehenden Gesamtraten kann der Anbieter den Vertrag fristlos kündigen. Das Recht zur ordentlichen Kündigung nach vorheriger Abmahnung bleibt unbenommen. Ferner gilt ein Sonderkündigungsrecht bei rechtswidrigen Inhalten aus dem Bereich des Jugendschutzes oder ähnlichen Sachverhalten.

2) Zahlt der Kunde eine Rate nicht rechtzeitig wird der Anbieter die Seite funktionslos stellen.

§ 16 Datenschutz

Beachten Sie bitte die Hinweise zum Datenschutz sowie zur Datenschutzgrundverordnung.

§ 17 Widerrufsbelehrung

(1) Verbraucher haben bei Abschluss eines Fernabsatzgeschäfts grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht, über das der Anbieter nach Maßgabe des gesetzlichen Musters nachfolgend informiert. Die Ausnahmen vom Widerrufsrecht sind in Absatz (2) geregelt. In Absatz (3) findet sich ein Muster-Widerrufsformular.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat bzw. ab Vertragschluss.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie dem Anbieter

heidbyte Services
Inhaber: Kevin Heide
Leopoldstraße 2-8
32051 Herford

Telefon: +49 (0) 5221 – 87296 10
E-Mail: info@heidbyte.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (zum Beispiel ein mit der Post versandter Brief oder per E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstige Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Ware wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

(2) Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware in einer versiegelten Packung, wenn die Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde.

(3) Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Anbieter nach der gesetzlichen Regelung wie folgt:

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

heidbyte Services
Inhaber: Kevin Heide
Leopoldstraße 2-8
32051 Herford

Telefon: +49 (0) 5221 – 87296 10

E-Mail: info@heidbyte.de

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

- Bestellt am (*)/erhalten am (*)

- Name des/der Verbraucher(s)

- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

(*) Unzutreffendes streichen

§ 18 Schlussbestimmungen

1) Auf Verträge zwischen dem Anbieter und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Die gesetzlichen Vorschriften zur Beschränkung der Rechtswahl und zur Anwendbarkeit zwingender Vorschriften insbes. des Staates, in dem der Kunde als Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

2) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters.

3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften in Kraft. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

4) Mündliche Nebenabreden werden nicht geschlossen. Die Aufhebung, Kündigung, Änderung oder Ergänzung des Vertrages müssen zu ihrer Wirksamkeit schriftlich erfolgen.